

Beschluss des Landrats vom 16.10.2025

Nr. 1356

54. Vorstudie Rennbahnkreuzung

2025/303; Protokoll: bw

Roman Brunner (SP) gibt folgende Erklärung ab: Die Antwort des Regierungsrats ernüchtert ein wenig. Am 6. Dezember 2022 hat der Regierungsrat die Vorlage zum Postulat von Peter Hartmann verabschiedet, in der er die Vorstudie folgendermassen erwähnt: «Deshalb wird in den Jahren 2023 bis 2025 mit einer Vorstudie die Prüfung verschiedener Lösungsansätze in einem Varianten-fächer aufgezeigt.» Es dauert nun noch zwei Monate, bis das Jahr 2025 vorüber ist und in der Interpellationsantwort steht, dass auf die Vorstudie verzichtet wird beziehungsweise diese bis auf den St. Nimmerleinstag verschoben wird, bis dann irgendwann im 2045 die nächste ETH-Studie über den Rheintunnel da ist.

Es ist nicht ganz lauter, damals die Hoffnung geschürt zu haben, dass der Kanton Lösungsansätze prüft. Es handelt sich wirklich um eine Kreuzung, die ein hohes Verkehrsaufkommen aufweist und deren Qualität nicht das erreicht, was sich der Kanton auf den Kantonsstrassen vornimmt. Wenn man sieht, dass dort auch eine Velovorzugsroute durchführen soll, was zu noch mehr Verkehr führen wird, dann braucht es diese Lösungen vor 2045. Wird jetzt keine Vorstudie durchgeführt, wird entsprechend auch die Verbesserung der Situation beim Unfallschwerpunkt Rennbahnkreuzung einfach weiter nach hinten verschoben.

://: Die Interpellation ist erledigt.
